

7. *Pyl. gonerima* Gr.

Neu-Seeland. Vorderflügel ähnlich wie bei *atalanta*, die rote Binde jedoch einfacher begrenzt. Hinterflügel mit lebhaft rotem Saumfelde, in dem 4 schwarze, blau gekernte Augen stehen.

8. *Pyr. tameamea* Eidisch, die schönste und größte Art. Binde wie bei *indica* geformt, doch ist auch das ganze Wurzelfeld rot.

9. *Pyr. cardui* L.

über alle Erdteile verbreitet mit Ausnahme Südamerikas.

Zahlreiche Formen:

f. *japonica* Stich. zeichnet sich durch Größe aus.  
f. *pallens* Noel ist eine albinistische Form.

Bei f. *carduelis* Schultz und f. *primateis* Schultz sind die vorderen submarginalen Hinterflügel-Flecke zu Strahlen ausgeflossen.

f. *inornata* Brams. mit reduzierter schwarzer Transversalbinde. Die russig getrübe f. *wiskotti* ist eine Kälteform.

f. *elymi* mit reduzierter roter Mittelbinde der Vorderflügel.

Eine gelbrote nördliche Form ist *pallida*.

10. *Pyr. virginensis* Drury,

der *cardui* ähnlich, aber mit 2 weißen Punkten im roten Mittelfelde der Vorderflügel und im roten Außenteil der Hinterflügel mit 4 schwarzen Punkten, von denen der 1. und 4. größer als die übrigen sind und blau gekernt. — Nordamerika und auf den kanarischen Inseln.

11. *Pyr. carye* Hb.,

der *cardui* gleichfalls ähnlich, doch ist das Subapikalband der Vorderflügel nicht weiß sondern ledergelb. Die Hinterflügel-Augen alle 4 blau gekernt. In ganz Amerika, in Nordamerika mehr im Westen, im heißen Amerika mehr auf den Gebirgen, häufig noch in Patagonien.

12. *Pyr. huntera* F.,

die Seitz mit der nordamerikanisch-kanarischen *virginensis* vereinigt, zeigt auf der Hinterflügel-Unterseite 2 große Augen. Prachtvoll rosafarbene brasilianische Stücke sind *rubia* Stgr., doch hält die schöne Farbe dem Lichte nicht stand. Fahle nordamerikanische Stücke gehen unter dem Namen *fulva* Dodge. Bei f. *brasilensis* Moore sind die schwarzen Flecke der Oberseite vergrößert, so daß die Tiere dunkler erscheinen.

13. *Pyr. terpsichore* Phil.

hat auf der Hinterflügel-Oberseite nur 2 getrennt stehende Augenflecke. — Chile.

14. *Pyr. myrina*.

Von *huntera* und *terpsichore* durch die gerade schwarze Postmedianbinde der Hinterflügel verschieden. Unterseite der Hinterflügel ebenfalls mit 2 großen Augenflecken. Frische Stücke bezeichnet Seitz ihres herrlichen Rosa wegen als zu den schönsten Faltern gehörend. — Brasilien und Ecuador.

VII. Gattung: *Hypanartia* Ky.

Vorgezeigt wurde *Hyp. lethe* F. aus Brasilien. Von der Größe einer *V. urticae*, Grundfarbe ein sattes Goldgelb. Auf den Vorderflügeln ist die Apikalhälfte samt schwarz.

VIII. Gattung: *Anartia* Hb.

aus Süd-Amerika mit 4 Arten. Vorgezeigt wurde: *An. amalthea* L., einer *Pyramels* ähnlich mit breiter roter Binde durch die schwarzbraunen Flügel. 2

Fleckenbinden auf den Vorderflügeln und eine Flecken-Reihe am Saume der Hinterflügel sind weiß.

IX. Gattung: *Antanartia*

mit 5 afrikanischen Arten. Besprochen und vorgezeigt wurde *Ant. delius* Drury. — Sierra Leone bis Kongo.

X. Gattung: *Vanessula* Dew.

Einzigste Art *Van. milca* Hew. Zentral-Afrika. Von der Größe einer *Argynnis pales*. Flügel schwarz mit breiter roter Mittelbinde. Der Vortragende zeigte die Art vor.

XI. Gattung: *Catacroptera* Karsch.

*C. cloanthe* Cr., Form einer *Vanessa*. Orange-farben mit bindenartigen schwarzen Zeichnungen. Auf den Hinterflügeln eine Reihe schwarzer blau gekernter Augen am Saume. — Abessinien bis Cap-Land. Der Vortragende zeigte die Art vor.

XII. Gattung: *Vanessa* F.

Kopf breit, Augen behaart, Palpen ziemlich lang, nach vorn gestreckt; Fühler am Ende kolbig verdickt. Vorderflügel dreieckig, Apex abgeschrägt, Außenrand an der vorderen Radialis, am hinteren Medianast schwächer vortretend. Zelle offen oder schräg geschlossen. Der Außenrand der Hinterflügel tritt am vorderen Medianast eckig oder zipfelig hervor; Zelle offen

Die dornigen Raupen leben auf Urticaceen, Leguminosen, Compositen. Die hängenden eckigen Puppen haben auf dem Rücken einen nasenartigen Höcker mit Metallflecken. (Fortsetzung folgt.)

## Sitzungsberichte der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V.

(Berl. Entom. Verein 1856 und

Deutsche Entom. Ges. 1881 in Wiedervereinigung.)

## Sitzung vom 7. Mai 1917.

Herr Schirmer legt *Lycaena baton* Brgstr. aus der Buckower Gegend vor, wo die Art in auffallend kleinen Stücken, entsprechend der Armut der Landschaft, selten vorkommt, ferner *icarus* Rott. f. *arcuata* aus Hermsdorf, vermutlich neu für die Mark. Zum Vorkommen von *baton* bemerkt Herr v. Chappuis, daß Herr Ziegler vor etwa 50 Jahren ein Exemplar auf der Römerschanze bei Nedlitz erbeutet hat. Herr Heinrich vermutet, daß das Tier in Pommern nur da auftritt, wo sich Heidekraut findet, während das an der Riviera, wo er das Tier nicht selten fing, nicht der Fall ist. Dasselbe kann Herr Fässig für den Garda-See feststellen, wo er die Spezies, ebenfalls in kleinen Stücken, häufig erbeutete. Herr Blume weist auf die Schwierigkeit hin, Lycaeniden-Eier zu überwintern; es scheint ihm am zweckmäßigsten zu sein, die Eier an der Pflanze sitzend zur Ueberwinterung zu bringen.

Herr Hedicke bringt einige Zweige von *Quercus pontica* K. Koch aus dem Dahlemer Botanischen Garten zur Vorlage, die derartig stark mit der Schildlaus *Asterolecanium variolosum* Ratzeb. besetzt sind, daß das Bäumchen unter ihrer Einwirkung eingegangen ist. Die vorgelegte Eichenspezies ist ein neues Substrat für die Coccide. Vorausgeschickt werden Bemerkungen über Körperbau und Lebensweise der Cocciden, sowie über die bei uns und in Australien als Gallenerzeuger auftretenden Arten unter Vorlage der einschlägigen Literatur.

Zur Erleichterung  
der Anschaffung

liefere ich auf Wunsch jedes größere  
Werk gegen eine 10% ige Monatsrate  
(resp. entsprechende Quartalsrate)

Calwers Käferbuch geb. 45,60 M.

Reitler-Lutz, Fauna Germanica. Die Käfer  
Deutschl. 5 Bd. geb. 35,90 M.

Kuhnt, Ill. Bestimmungstabelle d. Käf. Deutschlands  
geb. 41,50 M.

Heyne - Taschenberg,  
Die exotischen Käfer  
in Wort und Bild geb. 60,- M.

Hermann Meusser, Buchhandlung,  
Berlin W. 57/17, Potsdamerstraße 75.



Fritz Wagner,

Entomologisches Institut und Buchhandlung  
für Entomologie,

Wien, XVIII., Halzingerstraße 4

hält sich zur prompten Lieferung jedweder entomolog. sowie sonstiger naturwissenschaftl. Literatur bestens empfohlen.

Entomolog. Handbücher wie: Berge-Rebel, Calwor, Kuhnt, Reitler, Seitz, Spuler etc. stets lagernd.

Ankauf entomolog. Bibliotheken und einzelner Werke.

Alexander Heyne, Naturalien- und Buchhandlung,

Berlin-Wilmersdorf,  
Landhaus-Straße 26 a,  
Fernspr. Umland 2602,

erbittet billigste Bar- und Tauschangebote gangbarer, tadellos präp. und mit Fundorten versehener Falter, Käfer und and. Insekten, bes. von Seltenheiten, Aberrationen, schönen gangbaren Arten, Schulsachen, biol. Objekten, entomol. Literatur, Separata usw. —

Ideal-Stahl-Insektennadeln,

bester Karlsbader Fabrikat No. 0-6 p.  
Mille 10 Mk.

Vierteilige Graf Krüsi-Netzbügel

à 3 Mk., dto mit Mullbeutel 7,50 Mk.  
gibt ab W. Niepelt,  
Zirlau bei Freiburg (Schlesien).

Gross-Schmetterlinge der Erde  
von Prof. Dr. A. d. Seitz.

Die Palaearkten sind vollständig.

Bd. I Tagfalter kostet geb. 82,50 M.

" II Spinn. u. Schwärm. „ 66,- "

" III Eulen „ 77,- "

" IV Spanner „ 60,50 "

Zur Erleichterung der Anschaffung liefere ich jeden einzelnen Band oder mehrere oder alle Bände gegen 10% ige Monatsraten. Anfragen erbeten an

Hermann Meusser, Buchhandlung,  
Berlin W. 57/17, Potsdamerstraße 75.



Seitz, 3 Bde.,

pal. Eulen, pal. Spanner, und gemeins. Tafelbd. f. beide, wie neu, prima gleichm. geb., Led., Gold. Im Eulbd. nur einige Gattungsnam. geänd. Mk. 125,- exkl. Porto. Nachnahme.

Hauptmann a. D. Igel, Berchtesgaden,  
Mitterbach 28.

Soeben erschienen!

Lepidopteren - Serien - Liste No. IX

mit 60 palaarkt. und 53 exot. Serien, Offerte über Bücher, Gerätschaften, Kästen etc.

Lepidopteren - Liste 58

erscheint in Kürze. Vollständig umgearbeitet. Preise geändert:

Unentbehrlich für jeden Sammler.

Auf pünktliche Zusendung der neuen Liste kann nur bei Rücksendung der Bestellkarte gerechnet werden.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Ideal-Stahl-Insektennadeln

in den gangbarsten Stärken 00, 0 à Mk. 8,-, 1 bis 4 à Mk. 7,- pr. 1000 Stück

empfiehlt

Fritz Wagner, Wien XVIII., Hainzinger-  
gasse 4.

Ich habe im Auftrag abzugeben:

2 Insektenkästen 40x30 cm à 5,- Mk.

1 " 36x29 cm 4,- Mk.

1 " 52x31 cm 8,- Mk.

G. Adolf Cross, Berlin-Friedenau,  
Hertelstr. 10, 1.

Präparation von Insekten

Groß- u. Kleinschmetterlinge werden kunstgerecht präpariert, repariert, entfettet, auf Wunsch auch bestimmt. Stücke aus alten Sammlungen werden umgearbeitet, gereinigt usw. Auch andere Insekten als: Coleopteren, Hymenopt., Orthopt. werden fachgemäß behandelt zu soliden angemessenen Preisen. Die Insekten werden in staubsicheren desinfiziert. Kästen aufbewahrt, so lange sie in Behandlung sind. Viele Anerkennungs schreiben über unübertroffene Präparation von ersten Autoritäten.

Herm. Wernicke,

Blasewitz-Dresden, Südstraße 12.

b) Nachfrage.

Gesucht!

Hegi, Illustr. Flora von Mitteleuropa,  
Band I und III.

Trans. Linn. Soc. London, Vol. 9., 1808.  
Germar, Mag. Entom. Vol. II. 1817, III. 1818.

Offerten mit Preisangaben erbeten.

Wer vertauscht Gesteine gegen bessere

und seltene Käfer hiesiger Gegend?

H. Wagner, Berlin Lichtenfelde,  
Unter den Eichen 54.

Suche zu kaufen:

A. Seitz, Palaearkten, vollständig, Calwer, Käferbuch, 6. Auflage, 2 Bände, Heyne - Taschenberg, die exot. Käfer in Wort und Bild. Die Einbände können beschädigt sein oder die Werke auch ungebunden; Text und Tafeln müssen vollständig und gut erhalten sein. Angebote mit Preis erbitte. Lehrer H. Schulz, Kleinkirschbaum bei Drossen, Nm.

Zu kaufen gesucht:

6 Insektenkästen, Größe 48x36x6 1/2 cm. Angebote mit Preisangabe erbitte. Ernst Burmeister, Husum, Gurliitstr. 24 (Schleswig-Holstein).

Zusendung gratis!

Gesucht:

Seitz, Palaearkten. Insektenschrank oder Kästen, in Nut und Falz schliessend, mindestens 20 Stück. Gut erhalten. — Preisangebote mit Beschreibung an die Expedition dieser Zeitschrift.

Ein Mikroskop

suche ich zu kaufen und zahle dafür höchsten Preis. Gefälligen Anerbieten mit möglichst eingehender Beschreibung des Mikroskops sieht baldmöglichst entgegen Emil Ross, Rektor, Berlin N. 113, Dunckerstr. 64, 1.

Zu kaufen suche ich

Seitz,

Exoten, soweit erschienen, sowie Raupenkalender. Angebote mit Preisangabe erbitte Dr. med. Roeger, Arzt, Rottweil a. N.

Verschiedenes.

Gebe 20 Stück

schädelechte Rehgeweihe,  
à Stück 7 Mk. ab im ganzen und geteilt. Spesen extra.

P. Kosch, Hermsdorf bei Waldenburg  
in Schlesien.

Suche alle Europa-Briefmarken

zu kaufen. Besonders für meine Bayern- und Baden-Spezialsammlung alle Kreuzer-, Pfennig- u. Markwerte (Porto, Paare und Blocks) Zahle doppelte Senf-Preise. Im Tausche gebe ich tadellose, bessere Falter, Aberrationen usw., im Preise das Doppelte bis Dreifache nach Staudinger.

Anton Fleischmann, Regensburg,  
Kumpfmühl, Bocksbergerstr 5.

500 Mk. Schein,

welcher von der Sowjet - Regierung in Finnland herausgegeben wurde und von der darauffolgenden Regierung nicht anerkannt wurde, ist gegen Schmetterlinge zu vertauschen. Ebenfalls ein 10- und ein 5 Mk.-Schein und 180 alte und ausländische Münzen. Anfragen erbeten an Paul Krauß, Lübeck, Holstenstr. 32, II.

Suche Verblindung

mit überseeischen Sammlern und Züchtern die Eier, Puppen und Schmetterlinge sowie Käfer und andere Insekten gegen bar abgeben oder zum Vertrieb in Kommission abgeben wollen.

G. Calließ, Guben, Frankfurterstr. 39/40.

## Vereins-Nachrichten.

### Verein „Orion“ Erfurt

Nächster Vereinsabend  
Freitag, den 19. Dezember 1919  
im Restaurant  
„Schobermühle“ Blücherstraße  
Gäste willkommen. —

Sonntag, den 18. Januar 1920 findet die  
„Tausch- und Kaufbörse“  
der Großberliner Entomologischen Vereine  
im Gewerkschaftshaus, Engelufer 15, von  
10 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. statt.  
Eintritt frei. Um recht zahlreiche Be-  
teiligung wird gebeten.

#### Der Vorstand.

Hannemann, Huhst, Müller, Penseler,  
Schramm.

### Berliner Entomologen-Bund, E. V.

Sonntag den 14. Dezember d. Js.  
wird der B. E. B. das **Deutsche Ent.  
Museum in Dahlem**, Gosslerstr. 20,  
besichtigen. Die Mitglieder und Gäste  
versammeln sich  $\frac{1}{2}$  10 Uhr im Sitzungs-  
saal des Museums.

Strassenbahnen: J, K; Untergrund-  
bahn: Fehrbelliner Platz—Thielplatz;  
Wannseebahn: Gross Lichterfelde West.

— Gäste herzlich willkommen! —

Der Vorstand.

### Entomologischer Verein für Hamburg-Altona

#### SITZUNGEN

finden jeden Dienstag und jeden 2. u.  
4 Freitag im Monat, abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr  
statt im Zoologischen Museum, Stein-  
torwall.

#### Ein Tauschtag

findet statt am **Sonntag, den 11. Ja-  
nuar 1920**, von morgens 9 Uhr bis  
mittags 3 Uhr im hinteren Restaurant  
des Hotel Berliner Hof, Eingang Ecke  
Mönkebergstr. und Steintorwall.

Um rege Beteiligung bittet

Der Vorstand.

### Entomologischer Verein „Orion“ — Berlin

Sitzung jeden **Freitag**, 8 Uhr abends  
in den **Sophiensälen**, Berlin, Sophien-  
straße 17/18. Jeden letzten Freitag im  
Monat großer

#### Tauschabend

— Gäste willkommen. —

### Entomolog. Verein „Matronula“ Augsburg und Umgebung.

**Versammlung jeden 2. Samstag  
im Monat abends 8 Uhr** in der  
Brauerei „Zum goldenen Kreuz“ P. 311.  
Tel. Nr. 2047.

— Gäste stets willkommen —

### Verein der Entomologen Halle a. S.

Versammlungen jeden zweiten und  
vierten Dienstag im Monat im Restaurant  
„Zwei Türme“, Geiststrasse 23.

— Gäste willkommen! —

### Berliner

**Entomologische Gesellschaft E. V.**  
Sitzung jeden Donnerstag 8 Uhr abds.  
im Königgrätzer-Garten,  
Königgrätzer-Straße 111.

— — — Gäste willkommen. — — —

### Der entomologische Verein „Iris“ zu Dresden

bietet seinen Mitgliedern (Jahresbeitrag 10 Mk., kein Eintrittsgeld) nicht nur die  
freie Zustellung der

### Deutschen entomologischen Zeitschrift „Iris“,

welche **ausschließlich lepidopterologische** Abhandlungen mit **Tafeln** bringt  
und von der in diesem Jahre der 33. Band herausgegeben wird, sondern auch die  
Möglichkeit zum Bezug früherer Jahrgänge zu ermäßigtem Preise, sowie der  
Benutzung seiner besonders auf lepidopterologischem Gebiete reichen Bücherei  
und zur Teilnahme an den geselligen, entomologisch anregenden Zusammenkünften  
jeden Mittwoch 8 Uhr abends im Zoolog. Garten-Restaurant, Tiergartenstr. 1.

Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen der derzeitige  
Schriftführer des Vereins

Dr. med. Joh. Krüger, Dresden N., Löbauer Str. 22.



Von den

### Mitteilungen der Münchner Entomolog. Gesellschaft

ist erschienen: 9. Jahrgang 1919, Nummer 7—8 mit folgenden Artikeln:

**E. Stöckert-Erlangen:** Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Frankens.  
(Schluß.)

**Dr. Otto Kaiser-München:** Papilio machaon als Flugkünstler.

**Eugen Arnold-München:** Aberrative Stücke aus Münchner Sammlungen. Mit  
11 Abbildungen in schwarz.

**Mitgliederverzeichnis der Münchner Entomologischen Gesellschaft.**

Jahresabonnement M. 6.— bei freier Zustellung.

### Münchner Entomologische Gesellschaft, München, Kaulbachstr. 24.



Mitglieder der

**Deutschen Entomologischen Gesellschaft E. V.,**  
(Berl. Ent. Ver. 1856 und Deutsch. Ent. Ges. 1881 in Wiedervereinigung)  
erhalten frei zugesandt die

### Deutsche Entomologische Zeitschrift,

(Berl. Entom. Zeitschr. und Deutsche Entom. Zeitschr. in Wiedervereinigung)  
jährlich 4—5 Hefte, mit ca. **500** Seiten wissenschaftl. Textes, mit Illustrationen  
und Tafeln, sie haben die Berechtigung zur Benützung der erstklassigen **Bücherei**,  
enthaltend über **10000** Bände mit ca. **180** entomol. und naturwiss. Zeitschriften.  
Versand auch nach auswärts gemäß der Büchereiordnung.

**Aufnahmefähig** auch auswärtige Entomologen. Beitrag 10 Mk. p. Jahr  
und 1,50 Mk. Einschreibgebühr. Institute und Vereine erhalten die Zeitschrift  
zum Bezugspreise von 15 M. jährlich im Abonnement. Entom. Berlins und Um-  
gebung sind zum Besuche der Sitzungen, Montags abends  $8\frac{1}{2}$  Uhr, nach Berlin,  
„Schultheiß“ an der Jannowitzbrücke, Ecke Brückenstraße, eingeladen. — Vom  
15. 6.—1. 9. finden dort **zwanglose Zusammenkünfte** statt. Nähere Aus-  
kunft erteilt der Schriftführer **Dr. H. Bischoff**, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.



Für Redaktion: Paul Hoffmann, Guben. — Verlag: „Internationale Entomologische Zeitschrift“, G. m. b. H.  
Druck von E. Fechner's Buchdruckerei (H. Scholz), Guben.

Buchhändlerische Auslieferung durch Hugo Spamer, Berlin NW 23, Claudiusstraße 9.

Herr Schumacher spricht über das Vorkommen von *Phimodera nodicollis* Germ. in der Mark Brandenburg. Die Wanze wurde zuerst durch Schirmer aus unserem Gebiete nachgewiesen. (Vgl. D. E. Z. 1916 p. 384 u. 592.) Bei diesem Exemplar mußte die Frage noch offen bleiben, ob es sich etwa um ein mit einer Kiesladung verschlepptes Stück handle. Daß diese Art wirklich in Brandenburg heimisch ist, wird durch ein zweites Exemplar bewiesen, das durch Schumacher am 29. Mai 1917 zwischen Buchholz und Salzbrunn (Kr. Zauche-Belzig) gefunden wurde. Es handelt sich ebenfalls um ein ♂, das wie das Exemplar von Klein-Machnow zur f. *extrema* Reut. gehört. Es ist noch etwas kleiner als jenes (L.  $5\frac{3}{4}$ , gegen 6 mm), während Germars Typen von Barnaul in Sibirien 7 mm lang sind. Am Fundorte war nichts Besonderes zu bemerken. Die Flora bestand nur aus *Carex arenaria*, *Erodium cicutarium*, *Convolvulus arvensis*, *Hieracium pilosella*. Der Boden ist sandig, mit etwas Kies untermischt. Von sonstigen Wanzen, die in der Biocönose vorkommen, sind zu nennen: *Odontoscelis dorsalis* F., *Od. fuliginosa* L., *Pseudophloeus falleni* Schill., *Coreus scabricornis*, *Hoplomachus thunbergi* Fall. *Ph. nodicollis* ist von Westsibirien durch Südrußland und Podolien bis nach Schlesien (Karlowitz) und Brandenburg verbreitet. Das vereinzelt Vorkommen dieser ausgesprochen pontischen Art bei uns ist von hohem tiergeographischen Interesse.

Herr Schumacher hat ferner den Salzquell bei Salzbrunn und seine Umgegend auf Insekten untersucht. Die beiden tiefen Wasserlöcher, mit trüber braungrauer Salzsole erfüllt und mit Schilf umsäumt, bezeichnen die Stelle, an welcher im 16. Jahrhundert unter den Kurfürsten Joachim II. und Johann Georg eine Saline bestand, die aber nur etwa 40 Jahre im Betriebe war. Die Exkursion brachte nur wenig Bemerkenswertes. Die typischen Salztiere fehlen offenbar, da trockenerer Salzboden daselbst nicht vorhanden ist: Auch war für die Salzflora die Zeit noch nicht weit genug fortgeschritten. Im Salzquell leben von Hemipterenarten *Corixa geoffroyi* Leach. neben der salzliebenden *C. lugubris*, ferner *Gerris lacustris* L., *Naucoris cimicoides* L. und reichlich *Notonecta glauca* L. Die letztere Art stellt überhaupt wenig Ansprüche, so wurde sie z. B. bei Zepče in Bosnien vom Vortragenden in einem sehr stark kohlen-sauren Eisensprudel (Kiseljak) gesammelt. Aus dem Salzsumpf ist *Podops inuncta* F. erwähnenswert.

Sodann zeigt Herr Schumacher noch die in der Mark sehr seltene Wanze *Sehirus dubius* Scop., die am 13. Juli 1917 auf den Gr. Jahnbergen bei Paulinenaue auf *Thesium intermedium* Schrad. entdeckt wurde und daselbst noch jetzt vorkommt. Lebende Exemplare werden vorgelegt, welche daselbst am 3. Juni 1917 gesammelt wurden. Der Fundort ist bisher der einzige aus der Mark geblieben.

Herr Schumacher berichtet über ein Massenvorkommen von *Carabus auratus* L. Früher gehörte dieser prächtige Käfer zu den Seltenheiten der märkischen Fauna. Erichson kannte nur den Fundort Eberswalde. Im Havelland ist der Käfer heute weit verbreitet und wahrscheinlich von Westen oder Nordwesten eingewandert. Er hat die flachen lehmigen Diluvial-

plateaus besiedelt, weicht aber allen Sand- und Sumpfgebieten aus. Mit der beginnenden Urbarmachung des Luchs breitete er sich immer weiter aus. In den letzten Jahren hat er bereits an vielen Orten begonnen, in das in Ackerland umgewandelte Luch selbst hinabzusteigen, und ist immer weiter nach Osten vorgedrungen. Um 1890 war er vereinzelt in der Umgegend von Spandau vorhanden. Durch die Dyrotzer Senke ist er bis in die Potsdamer Gegend gelangt. Um 1900 hatte er an mehreren Punkten den Oberlauf der Havel erreicht, doch setzten ihm hier große Waldgebiete ein Hindernis entgegen. Seit diesem Jahre ist es ihm gelungen, in der Gegend von Niederneuendorf und Heiligensee die Havel zu überschreiten, und er faßte nördlich von Berlin Fuß. Heute ist er bei Lübars, Franz. Buchholz, Buch bis Summt und Bernau vereinzelt vorgedrungen. So ist er keine seltene Erscheinung mehr. Nasse Sommer scheinen seine Vermehrung stark zu fördern, so auch der regenreiche Sommer 1916. In unglaublicher Zahl erschien der Käfer im Mai 1917 im Kr. Osthavel-land. Massenhaft liefen die Tiere oft in Kopula an Wegrändern, selbst auf Aeckern umher. In den vorhergehenden Jahren waren sie mehr vereinzelt aufgetreten. In ähnlicher Menge beobachtete der Vortragende die Art nur noch im Jahre 1906 bei Schwante. Hier hatten sich in einem Käfergrabensystem schätzungsweise 4000 Stück gefangen. In einem einzigen Loch saßen 84 Stück. Die Ausbreitung von *Carabus auratus* in der Mark ist nur mit Freuden zu begrüßen, da er zu den nützlichsten Insekten gehört. Die schrittweise Feststellung seiner Ausbreitung erscheint von Wichtigkeit. Herr Schumacher erinnert an die ähnliche Verbreitung von *Carterocephalus silvius* Knoch, der 1902 bei Schwantenkrug erschien, jetzt im Havelland weit verbreitet ist, neuerdings die Jungfernheide besiedelt und bereits die Gegend von Buckow erreicht hat. *Melanargia galathea* L. war noch 1766 zu Hufnagels Zeiten eine große Seltenheit, heute ist er wohl über die ganze Mark verbreitet und selbst bei Berlin häufig.

(Fortsetzung folgt.)

### Erster Deutscher Coleopterologentag 1920.

Nicht einen großen Entomologenkongreß, wie er für 1915 in Wien geplant, jedoch durch den Weltkrieg vereitelt wurde, überhaupt keine glänzende Parade der Entomologen aller Fakultäten, sondern eine schlichte den jetzigen Lebensverhältnissen angepaßte Zusammenkunft der deutschen Käferleute möchten die Unterzeichneten anregen.

Zweck der Tagung soll vor allem sein, die deutschen Käferleute einander persönlich näher zu bringen, Freundschaften zu schließen, Anregungen zu geben und zu empfangen, über naheliegende coleopterologische Fragen zu beraten, gemeinsame Sammelausflüge zu unternehmen und so einige genußreiche Tage mit gleichgesinnten Fachgenossen zu verleben. Weiter hoffen wir aber auch, daß uns einige unserer Kollegen durch größere oder kleinere Vorträge erfreuen werden. Solche sind uns zur Anregung des Gedankenaustausches sehr willkommen und erwünscht.

Als Ort der Zusammenkunft schlagen wir das im Herzen Deutschlands, im schönen Thüringen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzungsberichte der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V. 148-150](#)